

Fraktion der Grünen Halver

Matthias Clever
Halverscheid 2b
58553 Halver



Bürgermeister der Stadt Halver

Armin Kibbert
Thomasstraße 18
58553 Halver

Antrag auf Bauersatz- und Neupflanzungen in der Lindenallee Hagener Straße 11.11.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kibbert,

die Bedeutung gesunder Straßenbäume für das Stadtklima und vor allem für die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen steigt immer weiter.

Die Stadtbäume in Halver sind in einem gesundheitlich schlechten Zustand. Ursächlich hierfür sind:

- die zunehmenden Wetterextreme, insbesondere extrem heiße Lufttemperaturen und lang anhaltende Trockenheit;
- sehr schlechte Standortbedingungen wie viel zu kleine Baumscheiben und unsachgemäß ausgeführte Pflanzgruben;
- Verletzungen und Schwächungen der Bäume durch Räumfahrzeuge und andere Fahrzeuge, durch unsachgemäße Bauarbeiten (z.B. Verlegung von Glasfaser in unmittelbarer Baumnähe) sowie durch übertriebenen Kronenbeschnitt.

Die Stadt Halver hat sich in einem Ratsbeschluss vom Oktober 2020 verpflichtet, abgängige Park- und Straßenbäume durch zeitnahe Ersatzpflanzungen mit klimabeständigen Baumarten (Auswahl z.B. nach der GALK-Liste) zu ersetzen. Hier und da wurden im Stadtgebiet auch einzelne Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Sie allein führen jedoch nicht zeitnah zu mehr Bäumen sowie zu mehr Schatten und lokaler Verdunstung/Kühlung in Halver. Einzelpflanzungen werden zumeist auch nicht gefördert.

Anders sieht es aus für strategisch geplante Stadtbegrünungsprojekte wie die Neuanpflanzung von Bäumen in einer ganzen Straße oder gezielte Lückenschlüsse und Standortverbesserungen in bestehenden geschützten Alleen. Hier bestehen sehr gute Chancen, im Rahmen des Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ bis zu 80 Prozent der Ausgaben gefördert zu bekommen.

Antrag

Wir beantragen hiermit, dass die Stadtverwaltung vom Rat beauftragt wird,

- 1. Zeitnah (Ausschreibungsphase 2026) über das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (NKK)“ Fördermittel für mindestens 14 Bauersatz- und Neupflanzungen in der Lindenallee der Hagener Straße zu beantragen.**
- 2. Ehemalige und mögliche neue Baumstandorte in der Lindenallee der Hagener Straße mit klimarobusten Arten nach der GALK-Liste wieder neu zu bepflanzen.**

Ambitioniert geplant und umgesetzt, würden im Straßenabschnitt zwischen den Kreuzungen Hagener Straße/Schwarzenbach und Hagener Straße/Elberfelder Straße insgesamt 14 neue Bäume Platz finden.

Auf diese Weise würden nicht nur die bestehenden Lücken in der Allee geschlossen werden. Es würde zudem gelingen, die Baumreihen links und rechts der Fahrbahn in beide Fahrtrichtungen zu verlängern und damit eine der wichtigsten Zufahrtsstraßen in Halvers Innenstadt über eine beachtliche Strecke zu begrünen und langfristig zu beschatten.

- 3. Für jede Neupflanzung eine (gegebenenfalls überbaute) Pflanzgrube zu errichten – entweder nach den Empfehlungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) oder aber nach dem Vorbild des Stockholmer Modells.**

Das Handbuch zum Stockholmer Modell hält auch Lösungen parat, wie mögliche Kabel und Leitungen im Pflanzbereich geschützt werden können. Deren bloße Existenz im Untergrund kann demzufolge nicht mehr als Argument gegen Ersatz- oder Neupflanzungen herangezogen werden.

Entsprechende technische Zeichnungen und Erläuterungen finden Sie hier:

- Pflanzgruben der Stadt Stockholm - Ein Handbuch:
https://www.urbanevegetation.de/downloads/Pflanzgruben_Stockholm_deutsch.pdf
- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.: *Empfehlungen für Baumpflanzungen – Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege*, 2015, zu bestellen unter:
<https://shop.fll.de/de/baeume-und-gehoelze/baumpflanzungen.html>
- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.: *Empfehlungen für Baumpflanzungen – Teil 2: Standortvorbereitung für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate*, 2010, zu bestellen unter:
<https://shop.fll.de/de/baeume-und-gehoelze/baumpflanzungen.html>
- Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen: *Grünhandbuch der Stadt Köln*. Grün- und Landschaftsplanung - Sachgebiet Grünplanung und Projektsteuerung, Köln, November 2023, <https://www.stadt-koeln.de/artikel/71743/index.html>

Begründung

In NRW sind Alleen gemäß § 41 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) gesetzlich geschützt. Der Schutz umfasst sowohl Alleen auf öffentlichen als auch auf privaten Verkehrsflächen und Wirtschaftswegen. Das LANUK führt ein landesweites Kataster, in dem die gesetzlich geschützten Alleen erfasst werden. Gelistet ist dort auch die Lindenallee in der Hagener Straße Halver (Kataster-Nr.: AL-MK-0012).

Insbesondere für diese Alleen gilt: Werden Bäume aufgrund von Pflegemaßnahmen oder Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit entnommen, sind rechtzeitig und in ausreichendem Umfang Ersatzpflanzungen vorzunehmen, um den Alleenbestand nachhaltig zu sichern und zu entwickeln.

Lücken in der Lindenallee durch klimarobuste Neupflanzungen zu schließen, ist nicht nur rechtlich gefordert. Durch Lückenschlüsse mit jungen Bäumen sichern wir auch den langfristigen Fortbestand der Allee und somit Kühlung und Schatten entlang einer der Haupteinfahrtsstraßen nach Halver.

Den Lückenschluss und die mögliche Verlängerung der Allee als Gesamtprojekt zu planen und umzusetzen, erhöht zudem Halvers Chancen auf Fördermittel aus dem NKK-Förderprogramm.

Sina Löschke

Vorsitzende Arbeitskreis
Energie und Umwelt

Matthias Clever

Fraktionsvorsitzender